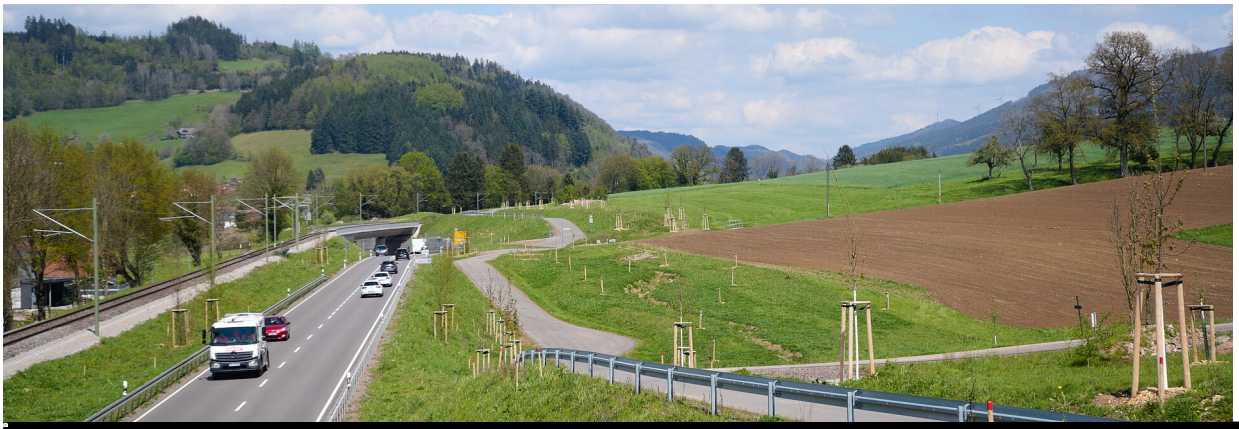
B 294 - Ortsumfahrung Winden



Regierungspräsidium Freiburg

Die Ortsumfahrung Winden wird aktuell gebaut, sie unterteilt sich in zwei Abschnitte.

DieOrtsumfahrung Niederwinden (Bauabschnitt I) konnte bereits 2020 für den Verkehr freigegeben werden. Die Ortsumfahrung Oberwinden (Bauabschnitt II) mit dem Bau des Brandbergtunnels schreitet voran. Aktuell wird der Innenausbau des Tunnels vorangetrieben.

Es wird die Tunnelbetriebstechnik eingebaut. Hierzu zählen unter anderem dieNotrufanlage, Videotechnik /-überwachung, Tunnelfunk, Lautsprecheranlage, Orientierungsbeleuchtung und Fluchtwegkennzeichnung, Leiteinrichtungen und Elemente zur visuellen Führung, Brandmeldeeinrichtungen sowie Brandbekämpfungseinrichtungen. Außerdem wird die Tunnelbeleuchtung und Tunnellüftung installiert.

Aktuelle Bilder finden Sie unten auf der Seite.

Pressemitteilung vom 12.03.2024

Kontakt

Fachinformationen

Daniel Haberstroh
Projektleiter
0761 208-2275
daniel.haberstroh@rpf.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung

0761 208-2321
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Ortslage: Winden im Elztal
Bauherr und Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland
Planung: Regierungspräsidium Freiburg
Bauzeit (voraussichtlich):

- Ortsumfahrung Niederwinden (1. Bauabschnitt): fertiggestellt
- Ortsumfahrung Oberwinden (2. Bauabschnitt): bis 2024

Baukosten:: rd. 161,35 Mio. Euro (1. Bauabschnitt: 36,5 Mio. Euro / 2. Bauabschnitt: 124,85 Mio. Euro) (Stand 2023)

Termine

Öffnungszeiten des Infocenters am Bahnhof in Niederwinden:

i.d.R. mittwochs, 15 bis 18 Uhr

Hinweis: Ein Besuch nach telefonischer Rücksprache 07685-9138933 ist möglich.

Überblick über die Baumaßnahmen

Die Ortsumfahrung Winden ist insgesamt ca. 4,8 Kilometer lang. Die derzeitige B 294 wird in diesem Bereich von etwa 14.000 Fahrzeugen täglich benutzt. Der gesamte Verkehr fließt dabei bisher durch die Ortsteile Niederwinden und Oberwinden.

Der Bau der Ortsumfahrung Winden wurde mit der Ortsumfahrung Niederwinden (Bauabschnitt I) und der Ortsumfahrung Oberwinden (Bauabschnitt II) in zwei Bauabschnitte unterteilt:

Ortsumfahrung Niederwinden

Regierungspräsidium Freiburg

Für die Ortsumfahrung Niederwinden wurde unter anderem eine Umgehungsstraße hergestellt, welche verschiedene Bauwerke notwendig gemacht hat. So wurden beispielsweise eine Elzbrücke und zwei Bahnüberführungen für die Elztalbahn gebaut.

Die Ortsumfahrung Niederwinden konnte 2020 für den Verkehr freigegeben werden.

Bis ins Jahr 2021 wurden noch landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen, die von der Fahrbahn aus gut sichtbar sind. Im Zuge dessen wurden ca. 230 Bäume und ca. 5.000 Sträucher entlang der Strecke gepflanzt. Darüber hinaus wurden zehn Kleinbiotope angelegt, um unter anderem Lebensräume für Zauneidechsen zu schaffen.

Eindrücke von der Ortsumfahrung

Ortsumfahrung Oberwinden / Brandbergtunnel

Regierungspräsidium Freiburg

Der zweite Bauabschnitt in Oberwinden umfasst im Wesentlichen den Bau des Brandbergtunnels. Innerorts gut zu sehen sind außerdem der Bau eines Vortunnels am Westportal, eines Trogbauwerks und des Tunnelbetriebsgebäudes.

Der ca. 880 Meter lange Brandbergtunnel wird auf einer Länge von 750 Metern in bergmännischer Bauweise gebaut. Das bedeutet, dass die Tunnelröhre mittels Sprengungen und Vortriebsmaschinen im Brandberg hergestellt wird.

Der Vortunnel wird hingegen in offener Bauweise hergestellt. Hierzu dient unter anderem die große Baugrube mit der Behelfsbrücke in Richtung Katzenmoos und Oberspitzenbach. Dort werden sich ebenfalls das Tunnelbetriebsgebäude sowie eine Wasseraufbereitungsanlage befinden, welche das Abfließen von verschmutztem Wasser in die Elz verhindern soll.

An den Vortunnel wird sich zukünftig dann ein Trogbauwerk anschließen, welches die B 294 dann wieder langsam auf die

jetzige Höhenlage bringt. Um sich ein besseres Bild machen zu können, schauen Sie sich gerne die Visualisierung an: Visualisierung des Brandbergtunnels.

Neben dem eigentlichen Brandbergtunnel mussten auch zwei Rettungsstollen hergestellt werden. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Beide Rettungsstollen sind von der bestehenden Ortsdurchfahrt aus gut erkennbar. Sie gewährleisten im Notfall die Flucht aus der Hauptröhre und haben eine Länge von 100 bzw. 180 Metern.

Meilensteine

- Durchschlag des Rettungsstollens im September und November 2020,
- Durchschlag des bergmännischen Hauptstollens am 30. Oktober 2020,
- Abschluss des „bergmännischen Vortriebs“ im Mai 2021,
- Beginn des Innenausbaus mit Abdichtung des Brandbergtunnels,
- Fertigstellung des Rohbaus des Vortunnels (Westportal) Ende 2021,
- Beginn des Baus des Tunnelbetriebsgebäudes Ende 2021,
- Abschluss der Roharbeiten im Sommer 2023
- Beginn der Installation der Tunnelbetriebstechnik ab Sommer 2023.

Was passiert beim Bau des Brandbergtunnels?

Aufgrund Ihrer Cookie-Einstellungen kann das Video nicht angezeigt werden.

Einstellungen ändern

Eindrücke von der Tunnelbaustelle

Regierungspräsidium Freiburg

Blick auf das Trogbauwerk und den Vortunnel

Regierungspräsidium Freiburg

Blick auf das Tunnelportal Ost

Regierungspräsidium Freiburg

Blick aus dem Vortunnel in das Trogbauwerk

Regierungspräsidium Freiburg

Trog und Vortunnel

Regierungspräsidium Freiburg

Tunnelbetriebsgebäude

Regierungspräsidium Freiburg

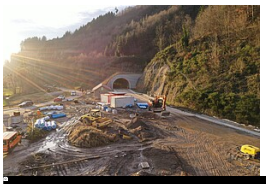
Tunnelportal Ost

Regierungspräsidium Freiburg

Tunnelröhre im Janaur 2023

Regierungspräsidium Freiburg

Das Tunnelbetriebsgebäude am Westportal



Regierungspräsidium Freiburg

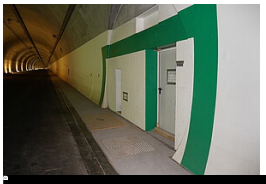
Die Bundesstrasse im Osten ist im Bau

Regierungspräsidium Freiburg

Die Bundesstrasse im Osten ist im Bau

Regierungspräsidium Freiburg

Die Kabel führen durch den gesamten Tunnel



Regierungspräsidium Freiburg

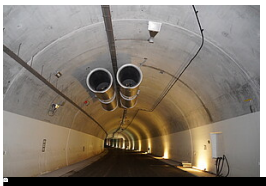
Die Notausgänge sind nun gut zu finden

Regierungspräsidium Freiburg

Die Tunneleinfahrt im Westen mit Laermschutzelementen

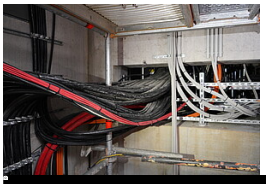
Regierungspräsidium Freiburg

Im Tunnelbetriebsgebäude laufen die Fäden zusammen



Regierungspräsidium Freiburg

Turbinen für die Tunnelbelüftung sind installiert



Regierungspräsidium Freiburg

Viele Kilometer Kabel sind im Tunnel verlegt

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Pläne und Informationsmaterial

Öffentlichkeitsbeteiligung

Öffnungszeiten des Infocenters am Bahnhof in Niederwinden

i.d.R. mittwochs, 15 bis 18 Uhr

Hinweis: Ein Besuch nach telefonischer Rücksprache 07685-9138933 ist möglich.

Visualisierung der Ortsumfahrung

Ortsumfahrung Winden: So soll die neue Ortsumfahrung an der B 294 aussehen (YouTube)

Pläne und Informationsmaterial

Übersichtslageplan, (pdf)

Lageplan, (pdf)

Präsentation vom 28. November 2016, (pdf)

Weitere Informationen